SchUM KULTURTAGE 2025 SPEYER

27.9. - 23.11.

שו"ם
SPEYER WORMS MAINZ
SCHUM STÄTTEN

© Daniel Lukac

SchUM-Kulturtage in Speyer

Während der SchUM-Kulturtage vom 27. September bis 23. November 2025 ist die Stadt umgeben von einer ganz besonderen Atmosphäre. Menschen kommen zusammen, um sich gemeinsam der jüdischen Geschichte zu erinnern und die jüdische Kultur in all ihren Facetten zu feiern.

Der Verbund der SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz steht unter anderem für ein friedliches Miteinander zwischen christlichen und jüdischen Gemeinden im Mittelalter und soll heute Vorbild sein für ein harmonisches Zusammenleben.

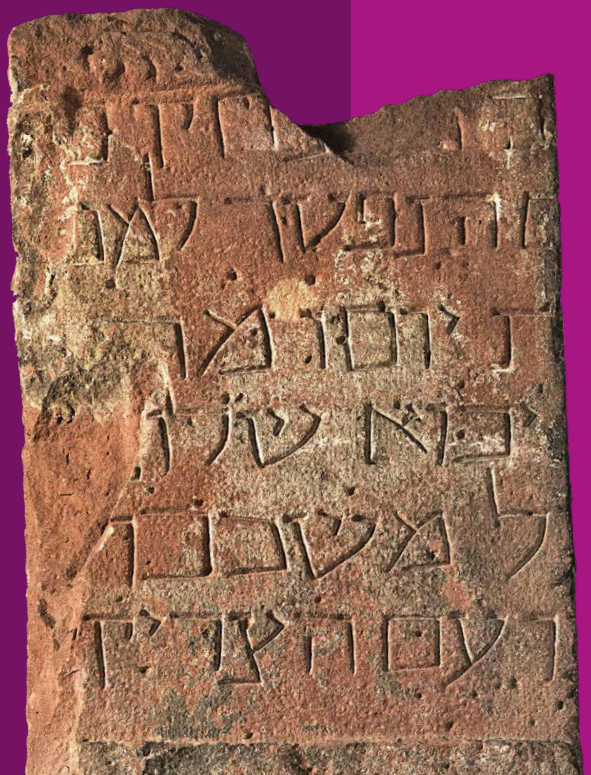
Durch das Angebot der SchUM-Kulturtage wollen wir dazu beitragen, den universellen Wert des Weltkulturerbes vor allem an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben. Denn nur, wer den Wert unseres jüdischen Welterbes kennt, wird sich auch für seinen Schutz einsetzen.

Ob Konzert, Vortrag, Ausstellung, Führung oder Film – das lebendige und abwechslungsreiche Programm der Kulturtage zeigt die Vielfalt der jüdischen Kultur und macht diese zugänglich für alle.

Ich lade jede und jeden von Ihnen herzlich ein, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und immer wieder neue Einblicke in die jüdische Kultur zu gewinnen.

Stefanie Seiler

Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer



SchUM KULTURTAGE SPEYER 2025

SA 27. SEPTEMBER
19.30 Uhr Dom zu Speyer

SCHUM-CHORPROJEKT
Konzert: Drei Chöre aus Speyer, Worms & Mainz

DI 7. OKTOBER – FR 24. OKTOBER
Stadtbibliothek Villa Ecarius, Speyer
SCHUM-BÜCHERTISCH
zu jüdischer Geschichte und Kultur

FR 10. OKTOBER
18.00 Uhr Städtische Galerie, Kulturhof

DIE SYMBOLE VON SCHUM
Vernissage / Linolschnitte von Illyes & Borsi
AUSSTELLUNG BIS 23. NOVEMBER
Do–So & Feiertage 11–18 Uhr, Städtische Galerie

SO 19., SA 25. UND SO 26. OKTOBER
Mainz, Worms und Speyer
EXKURSIONEN ZU DEN SCHUM-STÄTTEN
Exkursionsleitung: Anke Sprenger

SO 2. NOVEMBER
15.00 Uhr Synagoge Beith Schalom, Speyer
KANTOR BENJAMIN MAROKO & SOFIA MOEVA
Konzert: Chazzanut und Goldene Lieder

MO 3. NOVEMBER
18.00 Uhr Villa Ecarius, Speyer
ALTES UND NEUES AUS SCHUM
Vortrag von Birgit Kita & Nadine Hoffmann

MI 5. NOVEMBER
18.30 Uhr Historischer Ratssaal, Rathaus Speyer
JIDDISCHE SPRACHE UND LITERATUR
Von den ältesten jiddischen Glossen bis in die Weiten des Internets
Vortrag mit Prof. Dr. Roland Gruschka

SO 9. NOVEMBER
17.00 Uhr Georgsbrunnen Speyer
JAHRESTAG DER POGROMNACHT 1938
Gedenken am Gedenkstein Hellergasse

SO 9. NOVEMBER
18.00 Uhr Synagoge Beith Schalom, Speyer

KLANGMALEREI & WORTLAUT
Konzert & Lesung: Ensemble Illuminations Musicales

DO 13. NOVEMBER
18.30 Uhr Historischer Ratssaal, Rathaus Speyer
VOM SCHEITEL ZUR KIPPA
Die Stellung der Frau im Judentum
Vortrag von Prof. Dr. Deborah Kämper

SO 16. NOVEMBER
14.30 Uhr Judenhof Speyer
SPUREN WEIBLICHEN LEBENS
Führung: Jüdische Frauen in Speyer

MO 17. NOVEMBER
19.00 Uhr Villa Ecarius, Speyer

TREASURE
FAMILIE IST EIN FREMDES LAND
Filmvorführung

MI 19. NOVEMBER
15.00 Uhr Stadthalle Speyer
STETL TOV
Klezmer-Konzert

DO 20. NOVEMBER
9.00 Uhr Treffpunkt: Judengasse 9
Stolperstein-Verlegung

SO 23. NOVEMBER
15.00 Uhr Synagoge Beith Schalom, Speyer

SHANI OSHRI TRIO
Konzert: Orient meets Klassik

27 SEP

Konzert

SCHUM-CHORPROJEKT

Drei Chöre aus drei SchUM-Städten

Mit einem außergewöhnlichen Konzerthighlight eröffnen wir 2025 die SchUM-Kulturtage: Der Mozartchor Speyer, das Wormser Kammerensemble und das Ensemble Chordial aus Mainz gestalten gemeinsam einen besonderen Abend, der Teil der Internationalen Musiktage Dom zu Speyer ist.
Auf dem Programm stehen Leonard Bernsteins bewegende „Chichester Psalms" sowie die Uraufführung von „Kabbala – Die Wege des Lichts" des Münchner Komponisten Enjott Schneider. Inspiriert von der jüdischen Mystik des Mittelalters reflektiert das Werk die Weisheitslehre der Kabbala und ist um die Geige von Starviolinist Ingolf Turban komponiert – gefertigt aus bis zu 50.000 Jahre altem neuseeländischem Kauri-Holz.
Begrüßung: Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler.

Beteiligte

Yongbeom Kwon | Countertenor
Ingolf Turban | Solovioline

Heidelberger Kantatenorchester
Mozartchor Speyer
Wormser Kammerensemble
Ensemble Chordial – Mainz

Dirigenten:
Dieter Hauß, Julian Robin Müller und Daniel Rumpf.

Samstag, 27. September | 19.30 Uhr

Dom zu Speyer

Tickets: 30 €/ ermäßigt 20 €
erhältlich bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen & unter https://mozartchor-speyer.reservix.de.

Weitere Termine

8.11.2025 Dreifaltigkeitskirche Worms | 18 Uhr
9.11.2025 Christuskirche Mainz | 18 Uhr

Gefördert durch: Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration, Kulturstiftung Speyer, Landesmusikrat Rheinland-Pfalz, Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung, Stadt Speyer, Stadt Worms, Stadt Mainz

Gefördert von:
RheinlandPfalz
Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
LANDESMUSIKRAT
Rheinland-Pfalz

JERUSALEM AM RHEIN

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt.

Der Begriff SchUM ist ein Akronym der hebräischen Städtenamen:

ש	**Schin (Sch)**	**Schpira**	**Speyer**
ו	**Waw (U)**	**Warmaisa**	**Worms**
מ	**Mem (M)**	**Magenza**	**Mainz**

SchUM war die Wiege des aschkenasischen (mittel-, nord- und osteuropäischen) Judentums. Hier wurden Synagogenarchitektur neu gedacht, erstmals monumentale Ritualbäder errichtet und eine neue Grabkultur gepflegt.

Die SchUM-Stätten sind sichtbar und erfahrbar. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.

WIR SIND UNESCO-WELTERBE

Die seit Juli 2021 als UNESCO-Welterbe anerkannten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.

7 OKT - 24 OKT

SchUM-BÜCHERTISCH

Ein gutes Buch ist wie eine Tür zu einer neuen Welt, die darauf wartet, geöffnet zu werden. Bücher über das Speyrer Judentum, Romane sowie fesselnde Erzählungen und Graphic Novels, wie „Zeter und Mordio“ von Jens Cornils, laden zu einer literarischen Reise durch die jüdische Geschichte ein. Verschiedene Sachbücher beleuchten aktuelle Aspekte und Herausforderungen des Judentums – beispielsweise „Shalom zusammen! Warum wir falsche Vorstellungen von jüdischem Leben haben und es gemeinsam ändern sollten“ von Tanya Raab, „Die Fragemauer – 100 Antworten zu jüdischem Leben und Israel“ von Carsten Ovens oder „Die Netanjahus“ von Joshua Cohen.

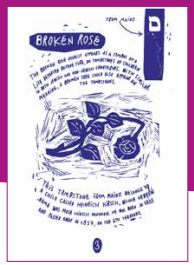
7. Oktober bis 24. Oktober

Di und Do 11 - 18 Uhr, Mi und Fr 11 - 17 Uhr,
1. und 3. Samstag im Monat 11 - 14 Uhr

Stadtbibliothek, Villa Ecarius
Bahnhofsstraße 54, 67346 Speyer

© Stadtverwaltung Speyer

10 OKT



© Bence Illyes & Judit Borsi

Ausstellung

DIE SYMBOLE VON SCHUM

Linolschnitte von Bence Illyes und Judit Borsi

Als SchUM-Stipendiat war Bence Illyes im vergangenen Jahr zu Gast in Speyer. Der Judaist, Fotograf und Journalist aus Ungarn setzte sich mit dem jüdischen Erbe und den visuellen Symbolen der SchUM-Städte auseinander. Seine Recherchen und Ergebnisse verarbeitete im Anschluss die Designerin Judit Borsi in kunstvolle Linolschnitte, die zum Abschluss ihres Aufenthalts in einem Magazin veröffentlicht wurden.

Die Arbeiten der beiden *Artists in Residence* der Stadt Speyer laden dazu ein, das visuelle Erbe der SchUM-Stätten auf eine neue Weise zu erkunden. Ihre Arbeit verdeutlicht, wie lebendig diese Symbole heute noch sind.
Präsentiert werden die zwölf Drucke im Typografischen Kabinett der Städtischen Galerie.

Eröffnung: Freitag, 10. Oktober | 18.00 Uhr
im Rahmen der Ausstellung Heike Negenborn

bis 23. November

Städtische Galerie
im Kulturhof Flachsgasse, Flachsgasse 3, Speyer

Eintritt frei
Öffnungszeiten: Do-So & Feiertage 11 - 18 Uhr

EXKURSIONEN

zu den SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz

Die herausragende Bedeutung der jüdischen Gemeinden in Speyer (Schpira), Worms (Warmaisa) und Mainz (Magenza) im Mittelalter und die einzigartige Verbindung der so genannten SchUM-Gemeinden untereinander sind Thema der Schulungs- und Exkursionsreihe. In diesem Gemeindeverbund wurden wesentliche Grundlagen für das sogenannte aschkenasische Judentum nördlich der Alpen gelegt. Im Rahmen einer Theorieeinheit sowie drei Einzelexkursionen nach Speyer, Worms und Mainz soll der Existenz der einst blühenden jüdischen Gemeinden nachgespürt und die späteren Entwicklungen jüdischen Lebens herausgearbeitet werden. Exkursionsleitung: Anke Sprenger

Anmeldung unter:
regioakademie@pfalzakademie.bv-pfalz.de
oder online über www.regioakademie.de
T 06325 1800-241/-242/-243

Teilnahmegebühr: 98,00 Euro
RegioAkademie Lambrecht/Pfalz und
SchUM-Städte e.V.

Donnerstag, 16. Oktober | 19.00 - 21.30 Uhr
Digitale Theorieeinheit

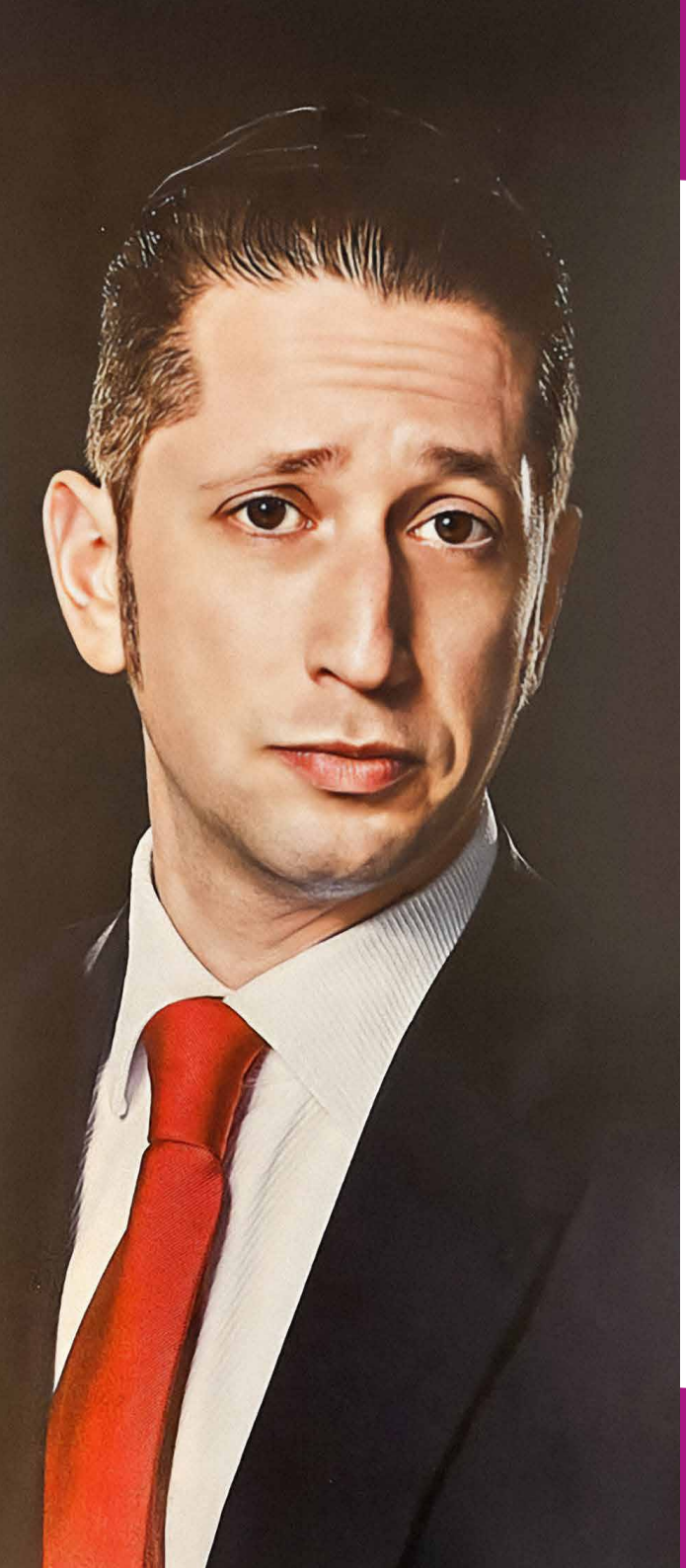
Sonntag, 19. Oktober | 10.00 - 17.00 Uhr
Ganztägige Exkursion nach Mainz
Auf den Spuren der über 1000 Jahre alten jüdischen Geschichte des jüdischen Mainz, ausgehend vom Alten Jüdischen Friedhof „Judensand" bis zur Neuen Synagoge inkl. Landsynagoge in Mainz-Weisenau mit Mikwen

---

Samstag, 25. Oktober | 10.00 - 14.00 Uhr
Halbtägige Exkursion nach Speyer
Judenhof mit Museum SCHPIRA, Synagoge, Frauenschul und Mikwe, Rundgang durch Speyer bis zur Synagoge „Beith Schalom"

Sonntag, 26. Oktober | 10.00 - 14.00 Uhr
Halbtägige Exkursion nach Worms
SchUM-Ausstellung im Raschi-Haus, Synagogenbezirk mit Judengasse und Jüdischer Friedhof „Heiliger Sand"

Heiliger Sand Worms
@ Immanuel Giel



2NOV

Konzert

KANTOR BENJAMIN MAROKO & SOFIA MOEVA

Chazzanut und Goldene Lieder

Mit ihrem Programm bestehend aus Chazzanut Stücken, Yiddischen und Chassidischen sowie traditionell hebräischen Liedern möchten Kantor Benjamin Maroko (Foto) und Sofia Moeva eine ganz besondere und berührende Stimmung für ihr Publikum schaffen. Sie wollen Gefühle wecken, welche die Gäste von ihrem jüdischen Zuhause kennen und die an die Gottesdienste in der Synagoge erinnern.
Chazzanut (oder Chasanut) bezeichnet die Kunst des Kantorengesangs des jüdischen Vorbeters, die in jüdischen Gottesdiensten eine wichtige Rolle einnimmt. Benjamin Maroko ist Vorbeter in mehreren jüdischen Gemeinden und Kantor der Jüdischen Gemeinde Darmstadt. Gemeinsam mit Musikerin Sofia Moeva wird dem Publikum ein abwechslungsreicher Nachmittag voller „Goldener Lieder" geboten, die an Jerusalem als die „Goldene Stadt" erinnern und jüdische Werte und Traditionen in den Mittelpunkt stellen.

Sonntag, 2. November | 15.00 Uhr

Synagoge Beith Schalom, Gemeindesaal
Am Weidenberg 3, 67346 Speyer

Tickets: 12 € / ermäßigt 7 €
erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Jüdische Kultusgemeinde Rheinpfalz

3NOV

Vortrag

ALTES UND NEUES AUS SCHUM

Mit Birgit Kita und Nadine Hoffmann

Welterbestätten sind einzigartige Orte für die gesamte Menschheit. Das Welterbe SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz umfasst vorbildgebende Synagogenbauten, Ritualbäder und Lehrhäuser, Gemeindebezirke und die ältesten jüdischen Friedhöfe Europas. Es zeigt sich aber auch in religiösen Regeln, Riten, Gesängen und Gebeten, die bis heute fortwirken. Ein Erbe, das unterschiedlicher nicht sein könnte, auch was die Herausforderungen an Schutz und Erhalt sowie Bildung und Vermittlung anbelangt.
Der Vortrag bietet Einblicke in die jüngsten Erkenntnisse und die vielschichtigen Herausforderungen im Zusammenhang mit den SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz.
Darüber hinaus werden aktuelle Projekte und Erkenntnisse zum Schutz und Erhalt der SchUM-Stätten präsentiert und aufgezeigt, welche neuen Perspektiven sich daraus ergeben.

Montag, 3. November | 18.00 Uhr

Villa Ecarius, Vortragssaal
Bahnhofsstraße 54, 67346 Speyer

Eintritt frei, Spenden erwünscht
Anmeldung erforderlich: www.vhs-speyer.de
Kursnummer: 10107

Veranstalter: VHS Speyer

© Pfalz-Touristik, Dominik Ketz

5NOV

Vortrag

VON DEN ÄLTESTEN JIDDISCHEN GLOSSEN BIS IN DIE WEITEN DES INTERNETS

Ein Spaziergang durch die jiddische Sprache und Literatur
Mit Prof. Dr. Roland Gruschka

Die jiddische Sprache mit ihren deutschen, hebräischen und slawischen Bestandteilen ist ein faszinierendes Spiegelbild der langen Geschichte und Kultur der Juden in Europa. Wanderungen von Juden nach Osteuropa oder in die USA, Begegnungen mit anderen Sprachen und Kulturen sowie innerjüdische Entwicklungen haben im Jiddischen ihren Niederschlag gefunden und verschiedene kulturelle Strömungen entstehen lassen. Das Jiddische dient gleichermaßen als Sprache der Tradition und Religion wie als Sprache der Avantgarde und Moderne.
Prof. Dr. Roland Gruschka ist Professor für Jüdische Literaturen an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und beleuchtet in seinem Vortrag die Entwicklungen der jiddischen Sprache, die sich seit dem 19. Jahrhundert zu einer modernen Welt- und Literatursprache entwickelte.

Mittwoch, 5. November 2025 | 18.30 Uhr

Rathaus, Historischer Ratssaal
Maximilianstraße 12, 67346 Speyer
Eintritt frei

Veranstalter: Kulturelles Erbe - Stadtarchiv Speyer

Jiddische Sprache @ foxfox_unsplash

9NOV

Lesung und Konzert

KLANGMALEREI & WORTLAUT

Ensemble Illuminations Musicales

Das Ensemble Illuminations Musicales mit Almut-Maie Fingerle (Sopran), Jessica Marwitz (Traversflöte), Daniel Spektor (Barockvioline) und Koos van de Linde (Cembalo) hat mit dem Konzert „Wort-Laut“ ein vielfältiges Programm aus Gedichten, Instrumentalwerken und Vokalmusik zusammengestellt. Es verbindet Worte und Klänge jüdischer und nicht jüdischer Komponisten und Dichterinnen als Beitrag für Toleranz und Offenheit.
Das Programm des Konzerts erinnert sprachlich und klanglich an das grausame Geschehen des 9. Novembers. In Gedenken an die Opfer wird ein jüdisches Gebet erklingen – eingerahmt von Werken jüdischer Komponisten, die zu Opfern der Nationalsozialisten wurden. Im zweiten Abschnitt des Konzertes erklingen Texte und Gedichte jüdischer Dichterinnen und Dichter zum Thema Liebe. Die Liebe wirkt dem Hass und der Gewalt, die den 9. November dominierten, entgegen und verbindet Menschen. Die Gedichte bilden den sprachlichen Rahmen zu den Werken von Komponist*innen der Renaissance und des Barock, die zum Zeitpunkt ihrer Entstehung klangliche Raritäten waren. Damals blieb den meisten künstlerisch begabten Frauen die Anerkennung verwehrt, ihre Werke zur Aufführung bringen zu können.

Sonntag, 9. November 2025 | 18.00 Uhr
Synagoge Beith Schalom, Gemeindesaal
Am Weidenberg 3, 67346 Speyer

Tickets: 17 €
erhältlich an der Abendkasse

Veranstalter: Ensemble Illuminations Musicales

9NOV

JAHRESTAG DER POGROMNACHT 1938

Gemeinsames Erinnern am Gedenkstein der ehemaligen Synagoge in der Hellergasse

Das Pogrom gegen die deutschen Juden in der Nacht vom 9. November 1938 stellt einen der dunkelsten Momente in der deutschen Geschichte dar. In ganz Deutschland wurden jüdische Geschäfte und Synagogen angezündet. Einer der bitteren Tiefpunkte des zunehmenden Antisemitismus im nationalsozialistischen Deutschland.

Sonntag, 9. November | 17.00 Uhr
Treffpunkt: Georgsbrunnen
danach Gang zum Gedenkstein in der Hellergasse

Gedenkstein zur Erinnerung an die Ermordung der jüdischen Mitbürger

Veranstalter: DGB Stadtverband Speyer

© Klaus Landry

Vortrag

VOM SCHEITEL ZUR KIPPA

DIE STELLUNG DER FRAU IM JUDENTUM

Von Prof. Dr. Deborah Kämper

Der Titel vollzieht mit zwei zentralen Symbolen die Geschichte nach, die die Stellung der Frau im Judentum genommen hat, genauer gesagt: er benennt zwei zentrale Stationen dieser Geschichte. Im ersten Teil werden Stationen in der Geschichte jüdischer Frauen im Zusammenhang mit der Gesellschaftsgeschichte aufgezeigt. Im zweiten Teil geht es um den religionsgeschichtlichen Aspekt und die Frage, wie sich die Stellung der Frau in religiöser Hinsicht geändert hat.
Die Philologin und Politologin Prof. Dr. Deborah Kämper, die als Professorin an der Universität Mannheim tätig ist, wird in ihrem Vortrag den Bogen spannen vom orthodoxen zum Reformjudentum.

Donnerstag, 13. November 2025 | 18.30 Uhr

Rathaus, Historischer Ratssaal
Maximilianstraße 12, 67346 Speyer
Eintritt frei

Veranstalter: Kulturelles Erbe - Stadtarchiv Speyer

13NOV

16 NOV

Führung von Jutta Hornung

SPUREN WEIBLICHEN LEBENS

Jüdische Frauen in Speyer und im Judentum

Im mittelalterlichen Speyer lebte eine der bedeutendsten jüdischen Gemeinden Europas. Auch das Leben jüdischer Frauen war ein fester Bestandteil dieser reichen Geschichte – oft im Verborgenen, manchmal sichtbar, stets bedeutsam.
Diese Führung durch den mittelalterlichen Judenhof lädt dazu ein, ausgewählte Lebenswelten jüdischer Frauen in Speyer kennenzulernen. Welche Rolle spielten Frauen im religiösen und familiären Alltag? Welche Spuren haben sie hinterlassen, und wie lassen sich diese heute noch lesen? Der Rundgang nähert sich behutsam einem Thema, das gleichermaßen historische, religiöse und gesellschaftliche Dimensionen berührt – zwischen überlieferten Texten, archäologischen Zeugnissen und zeitloser Fragestellung nach Sichtbarkeit und Teilhabe.

Sonntag, 16. November 2025 | 14.30 Uhr

Judenhof, Treffpunkt am Eingang

Tickets: 11 € / ermäßigt 7 € / Familienkarte 27 €
Kinder bis 10 Jahre kostenfrei

erhältlich bei der Tourist-Information und
unter https://speyer-booking.inet-mainz.de

17NOV

Spielfilm

TREASURE

FAMILIE IST EIN FREMDES LAND

mit Lena Dunham und Stephen Fry

Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs reist die New Yorker Musik-Journalistin Ruth Rothwax in Begleitung ihres Vaters Edek nach Polen, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen.
Für Edek, einen Holocaust-Überlebenden, ist es die erste Reise zurück zu den Orten seiner Kindheit. Während Ruth entschlossen ist, die Traumata ihrer Eltern besser zu verstehen, will der stets vergnügte Edek die Vergangenheit ruhen lassen. So sabotiert er Ruths Pläne und sorgt dabei für mehr als nur eine unfreiwillig komische Situation.
In dieser erlebnisreichen Woche decken die beiden alte Familiengeheimnisse auf. Aus ihrer brüchigen Beziehung wächst Liebe und tiefes Verständnis.

Ein Film von Julia von Heinz
Deutschland, Frankreich, 110 min.

Montag, 17. November 2025 | 19.00 Uhr

Villa Ecarius, VHS-Vortragssaal
Bahnhofsstraße 54, 67346 Speyer

Eintritt frei

© Pfalz-Touristik, Dominik Ketz

19NOV

Konzert

STETL TOV

Klezmer-Musik vom Feinsten

Die Band Stetl Tov wurde 2010 gegründet und vereint fünf Musiker*innen: Heike Scheuer (Klarinette und Gesang), Liana Mogilevskaja (Violine und Gesang), Christoph Lübbe (Viola), Tobias Scheuer (Akkordeon) und Felix Reichert (Kontrabass).
Sie teilen die Leidenschaft und Faszination des traditionellen Klezmers und entwickeln daraus ihre eigene Klangsprache.
Im Lauf der Jahrhunderte haben die aschkenasischen und die sephardischen Juden auf ihren zahlreichen freiwilligen und unfreiwilligen Wanderungsbewegungen durch Europa eine Vielzahl von musikalischen Impulsen aufgenommen und diese wiederum weiterverbreitet. Seit 2021, durch die Entdeckung des Notenarchivs von Kiselgof und Makonovetski in Kiew, wird das Band-Repertoire angereichert durch zahlreiche wiederentdeckte Melodien, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts dort gesammelt wurden.

Im Rahmen von Konzert am Nachmittag.

Mittwoch, 19. November 2025 | 15.00 Uhr
Stadthalle
Obere Langgasse 33, 67346 Speyer
Eintritt frei

Veranstalter: Seniorenbüro Speyer, Kulturbüro und Städtepartnerschaften

20NOV

Erinnerungskultur

Stolperstein-Verlegung

18 neue Stolpersteine für Speyer

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Mit den Stolpersteinen erinnert er an Menschen, die während der NS-Zeit verfolgt, inhaftiert, deportiert, vertrieben, zum Selbstmord gezwungen oder ermordet wurden. Die Stolpersteine werden vor der letzten selbstgewählten Wohnadresse der Verfolgten in den Bürgersteig eingelassen. Jeder Stein steht für einen Namen. Für einen Menschen.
Seit der ersten Verlegung am 11. Mai 2018 wurden in Speyer bisher insgesamt 118 Stolpersteine verlegt. Mit der Verlegung im November sollen 18 neue Stolpersteine hinzukommen.
Die Initiative „Stolpersteine für Speyer" setzt sich dafür ein, die Erinnerung an die vom NS-Regime verfolgten Bürgerinnen und Bürger aus Speyer aufrecht zu erhalten, deren Namen und Geschichten wieder sichtbar und zurück in das Gedächtnis der Stadt gebracht werden sollen.

Donnerstag, 20. November | 9.00 Uhr

Judengasse 9
Treffpunkt / Beginn der Verlegung

Feierlicher Empfang
Historischer Ratssaal | Rathaus | 12.00 Uhr

© Klaus Landry

23NOV

Konzert

SHANI OSHRI TRIO

Orient meets Klassik

Eine Reise einer Mizrahi-Opernsängerin, die sich auf ihre jüdischen Wurzeln besinnt: Bei diesem Konzert für Gitarre, Oboe und Gesang wird das Publikum eine vielseitige Auswahl erwarten: Werke aus deutschen Opern, barocke Perlen, alte ladinische Psalmen, traditionelle jemenitische Frauenlieder, persische Musik und mehr. Jedes Stück wird von einer kurzen Erklärung begleitet, die seine Verbindung zu den Interpreten verdeutlicht.
Shani Oshri ist eine vielseitige Sopranistin, die sich auf klassischen und neo-traditionellen orientalischen Gesang spezialisiert hat.
Die Oboistin Keshet Seidel und der Gitarrist Guy Woodcock sind beide klassisch ausgebildet.
Zusammen mit Shani haben sie beschlossen, die jüdische Musik gemeinsam zu erkunden.

Sonntag, 23. November 2025 | 15.00 Uhr

Synagoge Beith Schalom, Gemeindesaal

Am Weidenberg 3, 67346 Speyer

Tickets: 12 € / ermäßigt 7 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Jüdische Kultusgemeinde Rheinpfalz

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

STOLPERSTEINE

AUF SPURENSUCHE JÜDISCHEN LEBENS

Mitglieder der Stolperstein-Initiative erzählen bei dieser Führung vom Leben und dem Schicksal der Menschen, an welche die Steine erinnern – eine bewegende Art, auf Spurensuche jüdischen Lebens in Speyer zu gehen.

Sonntag, 28.9. + 30.11. | je 10:30 Uhr
Treffpunkt Tourist-Information, Maximilianstraße 13
Tickets 9 € / ermäßigt 7 € / Familienkarte 18 €

SYNAGOGENFÜHRUNG

Informative Führung durch das jüdische Gemeindezentrum und den Betraum mit Ausführungen zur Geschichte der bemerkenswerten Gemeinde mit Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft.

Sonntag, 5.10. + 2.11. | je 11 Uhr
Treffpunkt Synagoge, Am Weidenberg 3, Speyer
Tickets 7,50 € / ermäßigt 5 €

JÜDISCHES LEBEN IN SPEYER

Diese interessante Führung widmet sich dem jüdischen Erbe der SchUM-Gemeinde Speyer aus dem Mittelalter bis hin in das 20. Jahrhundert.

Sonntag, 19.10. | 11 Uhr
Treffpunkt Tourist-Information, Maximilianstraße 13
Tickets 11 € / ermäßigt 7 € / Familienkarte 27 €
Kinder bis 10 Jahre kostenfrei

Tickets

erhältlich bei der Tourist-Information und unter
https://speyer-booking.inet-mainz.de

Tourist-Information Speyer

© Dominik Ketz

SCHUM-ARTIST IN RESIDENCE

Das Projekt „SchUM-Artist in Residence“ zielt darauf ab, die Geschichte und das Erbe der SchUM-Stätten durch zeitgenössische Kunst erfahrbar zu machen.

Die drei Stipendiaten verbringen vier bis sechs Wochen in Worms, Speyer oder Mainz und entwickeln künstlerische Projekte. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit in Form von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen oder Aufführungen präsentiert. Eine neue Auflage des Stipendiums ist im Frühjahr 2026 geplant.
Weitere Infos unter www.schumstaedte.de.

Allgemeine Hinweise

Barrierefreiheit
Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich. Da die Wege teilweise länger sind, bitten wir um frühzeitige Ankunft.

Anreise und Parken
Informationen zur Anreise und Parkmöglichkeiten unter www.speyer.de/anreise.

Änderungen
Änderungen von Besetzung, Programm und Terminen vorbehalten. Tagesaktuelle Informationen im Veranstaltungskalender unter www.speyer.de/veranstaltungen.

Bild- und Tonaufnahmen
Aus urheberrechtlichen Gründen sind Bild- und Tonaufnahmen während der Veranstaltungen nicht gestattet.

Ticketinformationen und Verkaufsstellen

Tourist-Information Speyer
Maximilianstraße 13, 67346 Speyer, T 06232 14-2392
Mo-Fr 9-17 Uhr / Sa 10-12 Uhr (Nov-Mrz) bzw. 10-15 Uhr (Apr-Okt) sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online unter stadt-speyer.reservix.de/events zzgl. 2,- Euro Servicegebühr und ggf. Versandkosten.

Tages-/Abendkasse
Die Tages-/Abendkasse öffnet jeweils 45 Min. vor Veranstaltungsbeginn, sofern Restkarten verfügbar sind.
Eintrittspreise zzgl. 3,- Euro.

Ermäßigungen
Ermäßigungsberechtigt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Inhabende des Freiwilligenausweises und Schwerbehinderte mit Ausweis. Begleitpersonen von Schwerbehinderten (Merkzeichen „B“) haben freien Eintritt. Inhabende des Kulturpasses erhalten kostenfreien Eintritt zu unseren Veranstaltungen (s. www.kulturparkett-rhein-neckar.de). 18-Jährige können sich für den KulturPass der Bundesregierung registrieren (s. www.kulturpass.de).

Reservierungen
Eintrittskarten können in der Tourist-Information Speyer bestellt und dort innerhalb von 4 Tagen abgeholt werden. Danach verfällt die Reservierung automatisch. Reservierungen für die Tages-/ Abendkasse sind nicht möglich.

Rücknahme und Ausfall
Gekaufte Tickets sind von Rücknahme und Umtausch ausgeschlossen. Bereits erworbene Tickets für abgesagte Veranstaltungen werden an den jeweiligen Vorverkaufsstellen zurückerstattet.

SPEYER

Kulturbüro und Städtepartnerschaften der Stadt Speyer
Kleine Pfaffengasse 6, 67346 Speyer
kultur@stadt-speyer.de, T 06232-142250

design @ eichfelder artworks / Foto Titelseite: Shani Oshri @ Anja Schneider

September bis Dezember 2025

SchUM-Kulturtage auch in Worms und Mainz

Die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz veranstalten als UNESCO-Welterbe die SchUM-Kulturtage gemeinsam.

Änderungen vorbehalten, Stand 9/2025

www.schumstaedte.de

שו"ם
SPEYER WORMS MAINZ
SCHUM STÄTTEN